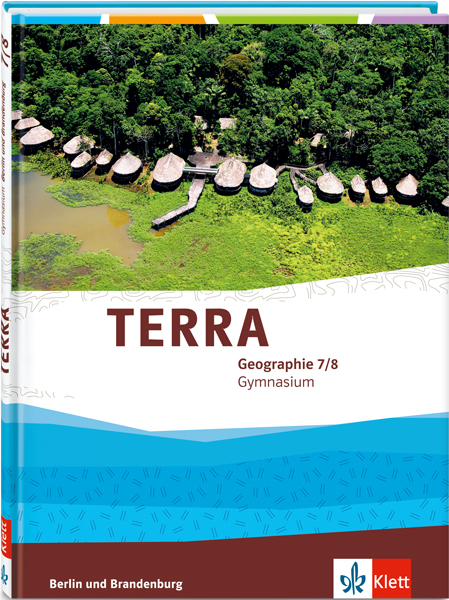
**TERRA**

Stoffverteilungsplan Geographie für die Brandenburg und Berlin

Klasse 7/8

Vorschlag für die fachbezogenen Festlegungen zum Fachteil Geografie für die Doppeljahrgangsstufe 7/8 im Rahmen der Erarbeitung eines schulinternen Curriculums

| **Seite** | **TERRA Geographie 7/8** | **Lehrplanbezug - Inhalte** | **Lehrplanbezug - Standards** | **Bezüge zu anderen Fächern und zur fachübergreifenden Kompetenzentwicklung (Teil B RLP)** | | **schulspezifische Anmerkungen** |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **1 Mit Geographie die Welt entdecken** | Vorkapitel zur Schärfung des Fachprofils und in Anknüpfung an die zentralen geografischen Kompetenzen aus dem Fach Gesellschaftswissenschaften 5/6  (4 Stunden) | | | | |
| 8 | Sich orientieren auf der Erde |  | die Lage eines geografischen Objekts in Beziehung zu weiteren geografischen Bezugseinheiten (z. B. Flüsse, Gebirge)  beschreiben (O1D)  geografische Objekte und Orte in einem Orientierungsraster (z. B. Gradnetz) lokalisieren (O1E) | Anknüpfung an das Themenfeld 3.1 „Erde“ im Fach Sachunterricht sowie an die Weiterentwicklung der geografischen Kompetenzen im Fach Gesellschaftswissenschaften 5/6 | | Wiederholung Gradnetz  Lagebeziehungen von geographischen Objekten,  Verortung |
| 10 | TERRA Orientierung  Staaten der Erde |  | aus geografischen Medien wie Texten, Bildern, Experimenten raumspezifische Informationen  ermitteln (M3D)  Daten vergleichen (M3E)  Informationen aus geografischen  Materialien verknüpfen (M3 F/G) |  | | Wiederholung Staaten der Erde (Topographie) in Bezug auf den Vergleich Einwohnerzahl und Fläche |
| 12 | Die Welt entdecken mit Geographie? |  | aus geografischen Medien wie Texten, Bildern, Experimenten raumspezifische Informationen  ermitteln (M2D)  Kartenskizzen anfertigen (O2D)  vorgegebene Problemlösungsstrategien beschreiben (S4D) | Übergreifendes Thema „Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen“ => Begriff Nachhaltigkeit | | Bilder auswerten, Kartenskizze erstellen |
|  | **2 Leben in Risikoräumen** | Das Themenfeld verknüpft natur- und humangeografische Aspekte. Es werden sowohl die  Naturgefahr als auch das Naturrisiko, mit und ohne Bedrohung des Menschen, betrachtet.  Dabei werden neben dem Naturereignis auch unterschiedliche Formen der Naturnutzung in  Risikoräumen und die unterschiedliche Risikowahrnehmung der Akteure untersucht.  **Verbindliche Inhalte:**   * Naturgefahren und -risiken: Räumliche Verteilung, Ursachen, Folgen, Vorhersage und Schutzmaßnahmen   Mögliche Konkretisierungen:  Erdbeben, Tsunami, Vulkanismus, Hurrikan/Taifun, Tornado, Sturmflut, Hochwasser, Lawine, Mure, Hitzewelle, Dürre  *Die Behandlung eines tektonisch bedingten Phänomens unter Einbeziehung der Plattentektonik ist verbindlich.*   * Nutzung von Risikoräumen und deren Folgen   Mögliche Konkretisierungen:  Leben und Wirtschaften in Trockengebieten, Leben und Wirtschaften in hochwassergefährdeten Flussniederungen oder an Vulkanen; Touristische Nutzung  (8 Stunden) | | | | |
| 16 | Leben mit Naturrisiken | Untersuchung verschiedener Naturgefahren und –risiken bezogen auf die vorgegebenen Apsekte | aus unterschiedlichen geografischen Medien Informationen gewinnen und verarbeiten (M1/2 D-F)  einfache geografische Sachverhalte in  ihren Zusammenhängen geordnet verbalisieren (K1 D-F) | Reflexion über die Bewertung von Natur | | Reflexion über den Begriff „Naturrisiko“ / „Naturgewalten“ |
| 18 | Den Ursachen auf der Spur | Erdbeben | Strukturen in geografischen Systemen beschreiben (S1/2D)  mehrstufige Ursache-Folge-Beziehungen und Kreisläufe beschreiben (S3E-F) |  | | Schalenbau der Erde |
| 20 | Platten in Bewegung | Plattentektonik |  |  | | Theorie der Kontinentaldrift nach Alfred Wegener  Plattenbewegungen und deren Ursachen und Folgen sachlogisch zu erklären |
| 24 | Methode:  Eine thematische Karte auswerten |  | Informationen gewinnen (M2D-E)  Mit Karten umgehen (O2D-F) | Anknüpfung an das Thema „Entwicklung von Karten“ im Themenfeld 3.9 „Medien – immer ein Gewinn?“ im Fach Gesellschaftswissenschaften 5/6 | |  |
| 26 | Wenn die Erde Feuer spuckt.... | Vulkanismus | geografische Objekte mithilfe der Planquadrate im Atlas lokalisieren (O1D)  Informationen aus geografischen  Materialien verknüpfen (M3 F/G) |  | | Vorboten von Vulkanausbrüchen |
| 28 | Leben mit dem Vulkan | Nutzung von Risikoräumen und deren Folgen | Ursachen und Folgen räumlicher Entwicklungen (z. B. Wechsel­wirkungen zwischen Mensch und Umwelt) beschreiben (S3D-F)  Fachsprache sachgerecht in mündlichen und schriftlichen Darbietungen anwenden (K1 D-F) | Übergreifendes Thema „Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen“ | |  |
| 30 | Die Erde bebt | Erdbeben | Informationen gewinnen (M2D-E)  mehrstufige Ursache Folge-Beziehungen und Kreisläufe  beschreiben (S3E-F) |  | | fakultativ |
| 32 | Leben und Überleben in Erdbebenregionen | Vorhersagen und Schutzmaßnahmen | aus klassischen und  modernen Medien gewonnene Informationen Kriterien geleitet bewerten (U3D)  Situationen/Sachverhalte aus einer Perspektive  darstellen (U1D) | Übergreifendes Thema „Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen“ | | fakultativ |
| 34 | Land unter an der Oder oder am Ganges | Hochwasser | Informationen gewinnen (M2D-E)  mehrstufige Ursache Folge-Beziehungen und Kreisläufe  beschreiben (S3E-F) |  | | Bezug zum Schulstandort |
| 36 | Leben in hochwassergefährdeten Gebieten | Schutzmaßnahmen | aus klassischen und  modernen Medien gewonnene Informationen Kriterien geleitet bewerten (U3D)  Situationen/Sachverhalte aus einer Perspektive  darstellen (U1D) | Übergreifendes Thema „Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen“ | | Bezug zum Schulstandort |
| 38 | Methode:  Eine Kausalkette erstellen |  | Zusammenhänge mithilfe von  Kausalketten  veranschaulichen (M4E) |  | |  |
| 44 | 3 Bevölkerung und Migration | ***(Unterricht im gesellschaftswissenschaftlichen Fächerverbund mit den Fächern Geschichte und Politische Bildung)***  Im *Geografieunterricht* werden demografische Prozesse und Strukturen auf allen Maßstabsebenen als Herausforderung für heutige und künftige Generationen thematisiert. Auf regionaler und globaler Ebene werden z. B. die wachsende Weltbevölkerung, Migration und deren Auswirkungen auf ländliche und urbane Räume betrachtet.  **Verbindliche Inhalte für das Fach Geografie:**   * Demografische Entwicklungen in regionaler und globaler Dimension   Mögliche Konkretisierungen:  Bevölkerungswachstum; Bevölkerungszusammensetzung nach Alter, Geschlecht; schrumpfende und alternde Bevölkerung als Herausforderung; Migration   * Verstädterung   Mögliche Konkretisierungen:  Ursachen und Folgen für städtische und/oder ländliche Räume; Landflucht; Stadt als Entwicklungsmotor  (10 Stunden) | | | | |
| 46 | Immer mehr, immer schneller, überall? | Demografische Entwicklungen in globaler Dimension: Bevölkerungswachstum, -verteilung | aus weiteren geografischen Medien wie Tabellen, Diagrammen, Karikaturen(...) raumspezifische Funktionen, Strukturen oder Prozesse ermitteln (M2F)  aus geografischen Medien wie Karten sachorientierte Fragen ableiten M1E-F) |  | |  |
| 48 | Kann die Erde uns in Zukunft ernähren? | Übergreifendes Thema „Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen“ | |  |
| 50 | Verteilung der Weltbevölkerung |  |
| 52 | Indien – bald Nummer 1? | Demografische Entwicklungen in regionaler Dimension: Bevölkerungszusammensetzung als Herausforderung | Situationen/Sachverhalte sowie Entwicklungen/ Prozesse aus der Pro- und Kontraperspektive darstellen (U1E-F)  für ausgewählte Raum-konflikte den ethischen Rahmen formulieren,  indem sie unterschiedliche Werte und Normen der Akteure bestimmen (U2E-F) | Übergreifendes Thema „ Interkulturelle Bildung“, Übergreifendes Thema „ Sexualerziehung/Bildung zur sexuellen Selbstbestimmung“ | |  |
| 54 | Zu wenig Kinder – ein Problem? |  |
| 56 | Großmutter allein zu Hause | Standortbezug |
| 58 | Auf der Suche nach Zukunft | Migration | Zusammenhänge mithilfe von  Kausalketten veranschaulichen (M4E | Übergreifendes Thema „Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen“ | | Push-Pull-Faktoren |
| 60 | Methode: Ein fachübergreifendes Projekt durchführen | kausale Zusammenhänge in geografischen Systemen problemorientiert untersuchen (S2F)  Fachsprache sachgerecht in mündlichen und schriftlichen Darbietungen anwenden (K1D-F) |  | |  |
| 62 | Ciudat de México: Ein Magnet...oder Monstrum | Verstädterung: Ursachen und Folgen | aus geografischen Medien Informationen gewinnen, verarbeiten und präsentieren (M2/3/4D-F)  Situationen/Sachverhalte sowie Entwicklungen/ Prozesse aus der Pro- und Kontraperspektive darstellen (U1E-F) | Anknüpfung an das Thema „Städtische Siedlungen heute“ im Themenfeld 3.4 „Stadt und städtische Vielfalt – Gewinn oder Problem“ im Fach Gesellschaftswissenschaften 5/6 | |  |
| 66 | Wenn die eigene Landwirtschaft nicht zum Überleben reicht | Landflucht | aus Karten geringer Komplexität Informationen ermitteln (O2D)  bekannte Problemlösungsstrategien auf ähnliche Räume/Sach­verhalte übertragen (S4E-F) |  | |  |
| 70 | Dubai – gestern Wüste, heute Metropole | Verstädterung | aus Satellitenbildern Informationen gewinnen (M2 F)  Fachbezogene Kriterien zur Beurteilung anwenden (U1G) |  | | Wahldifferenzierung |
| 72 | Dubai – auf Sand gebaut? |  | |
| 74 | Methode: Satellitenbilder auswerten |  | aus Satellitenbildern Informationen gewinnen (M2 F) | Übergreifendes Thema „Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen“, „Umgang mit Vielfalt“ | |  |
| 84 | Vielfalt der Erde | Die Erde als System ist aus einer Vielzahl natürlicher, sozialer und gesellschaftlicher Teilsysteme  aufgebaut. Im Themenfeld kommt der Vielfalt dieser Teilsysteme und den Wechselbeziehungen  zwischen ihnen eine besondere Bedeutung zu. Diese werden exemplarisch an einem tropischen Ökosystem behandelt, das in seiner natürlichen und gesellschaftlichen  Vielfalt auf lokaler und regionaler Ebene untersucht wird. Die Komplexität des ausgewählten Raumbeispiels fördert insbesondere das vernetzende Denken.  **Verbindliche Inhalte:**  a) Geofaktoren und Geozonen  Mögliche Konkretisierungen:  Modell der Geofaktoren  b) Nutzungspotenzial und Herausforderungen  an einem ausgewählten Beispiel der wechselfeuchten oder immerfeuchten Tropen  Mögliche Konkretisierungen  Wechselwirkung der Geofaktoren(z. B. vonKlima, Vegetation, Wasser, Boden), Nutzungsinteressen auf allen Maßstabsebenen  c) Nachhaltige Entwicklung  (8 Stunden) | | | | |
| 86 | Der Boden lebt | Geofaktor Boden | aus Experimente raumspezifische Informationen ermitteln (M2D)  Teilprozesse erklären (S3D-E) |  | |  |
| 88 | Planet Wasser | Geofaktor Wasser | Teilprozesse erklären (S3D-E) | Anknüpfung an das Themenfeld 3.1 „Erde“, 3.6 „Wasser“ und 3.8 „Zeit“ im Fach Sachunterricht sowie an die Weiterentwicklung der geografischen Kompetenzen im Fach Gesellschaftswissenschaften 5/6 | |  |
| 90 | Tageslängen, Jahreszeiten, Beleuchtungszonen |  | Teilprozesse erklären (S3D-E) | Anknüpfung an das Thema „Erde als ein Planet im Sonnensystem“ im Themenfeld 3.4 „Welt des Großen – Welt des Kleinen“ im Fach Naturwissenschaften 5/6 | |  |
| 92 | Licht, Wärme und Temperaturzonen |  | Teilprozesse erklären (S3D-E)  geografische Objekte und Orte in verschiedene Ordnungssysteme (z. B. Klimazonen, Vegetationszonen) einordnen (O1F) |  | |  |
| 94 | Luftdruck und Wind |  | Teilprozesse erklären (S3D-F)  geografische Objekte und Orte in verschiedene Ordnungssysteme (z. B. Klimazonen, Vegetationszonen) einordnen (O1F)  geografische Systeme beschreiben (S1D-F) |  | |  |
| 96 | Windgürtel |  |  | |  |
| 98 | Flussoase des Nils | Nutzungsinteressen | mehrstufige Ursache-Folge-Beziehungen und Kreisläufe beschreiben (S3E-G)  Sachverhalte beurteilen (U1E-G) | Anknüpfung an das Thema „Bedeutung von Wasser für Menschen und Staaten heute“ im Themenfeld 3.2 „Wasser – nur Natur oder Menschenhand?“ im Fach Gesellschaftswissenschaften 5/6 | |  |
| 102 | Den Geofaktoren auf der Spur | Modell der Geofaktoren | Systemstrukturen analysieren und Prozesse erklären (S2/3 E-F) | Übergreifendes Thema „Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen“ | |  |
| 104 | Klimazonen der Erde |  | geografische Objekte und Orte in verschiedene Ordnungssysteme (z. B. Klimazonen, Vegetationszonen) einordnen (O1F) | Übergreifendes Thema „Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen“ | |  |
| 106 | Vegetationszonen der Erde |  |  |
| 108 | Methode: Einen Raum analysieren |  | Strukturen in geografischen Systemen beschreiben S2D-E)  für eine Raumanalyse einzelne Materialien kontextorientiert auswerten (S2D-E) |  |
| 110 | Der Regenwald: reich und arm zugleich | Nutzungspotenzial und Herausforderungen  an einem ausgewählten Beispiel der immerfeuchten Tropen | Strukturen in geografischen Systemen beschreiben (S2D-E)  mehrstufige Ursache-Folge-Beziehungen und Kreisläufe beschreiben (S3E-G) | Übergreifendes Thema „Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen“, „Verbraucherbildung“, „Demokratiebildung“ | |  |
| 112 | Roden-brennen-anbauen-wandern | Strukturen in geografischen Systemen beschreiben (S2D-E)  Fachsprache sachgerecht in mündlichen und schriftlichen Darbietungen anwenden (K1D-F) |  |
| 118 | Methode: Gruppenpuzzle | Nutzungspotenzial und Herausforderungen  an einem ausgewählten Beispiel wechselfeuchten Tropen: Sahelzone |  | Übergreifendes Thema „Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen“ | |  |
| 134 | 5 Armut und Reichtum | ***(Unterricht im gesellschaftswissenschaftlichen Fächerverbund mit den Fächern Geschichte und Politische Bildung)***  Im *Geografieunterricht* stellen Armut und Reichtum eine vorrangige Herausforderung an die Gesellschaft dar und werden in ihrer Raumbedingtheit und Raumwirksamkeit auf unterschiedlichen Ebenen (lokal – regional – global) betrachtet.  **Verbindliche Inhalte für das Fach Geografie**  Leben in der Einen Welt  Entwicklungsunterschiede  **Mögliche Konkretisierungen für das Fach Geografie**  Hunger und Überfluss  Ursachen/Folgen von Armut  Wege aus der Armut  fairer Handel  Entwicklungsindikatoren  (8 Stunden) | | | | |
| 136 | Warum ist man arm? | Entwicklungsunterschiede: Ursachen/Folgen von Armut | aus Karten höherer Komplexität Informationen ermitteln (O2E-F) | | „Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen“ | Unterschiedliche Definitionen von Armut  Reflexion über den Begriff „Entwicklung“ |
| 138 | Genug Nahrung für alle – aber wie? | Entwicklungsunterschiede: Hunger und Überfluss | aus geografischen Medien Informationen gewinnen, verarbeiten und präsentieren(M2/3/4D-F) | | Anknüpfung an das Thema „Überfluss und Mangel in der Einen Welt“ im Themenfeld 3.1 „Ernährung – wie werden Menschen satt?“ im Fach Gesellschaftswissenschaften 5/6  Übergreifendes Thema: „Verbraucherbildung“ | Berücksichtigung von Machtstrukturen und deren Interessen |
| 140 | Südsudan – Armut durch Krieg | Leben in der Einen Welt | aus geografischen Medien Informationen gewinnen, verarbeiten und präsentieren (M2/3/4D-F)  Zusammenhänge mithilfe von  Kausalketten veranschaulichen (M3E) | |  |  |
| 142 | Eine Welt? | Entwicklungsindikatoren | geografische Objekte und Orte in ein räumliches Ordnungssystem einordnen  (O1E) | |  |  |
| 144 | Methode:  Eine Karikatur auswerten | Leben in der Einen Welt | aus weiteren geografischen Medien wie (...) Karikaturen raumspezifische Funktionen, Strukturen oder Prozesse ermitteln (M2F-H) | | Übergreifendes Thema: „Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen“ |  |
| 146 | Produkte aus den Tropen – eine faire Sache? | Fairer Handel | Situationen/Sachverhalte sowie Entwicklungen/ Prozesse aus der Pro- und Kontraperspektive darstellen (U1E-F)  für ausgewählte Raum-konflikte den ethischen Rahmen formulieren, indem sie unterschiedliche Werte und Normen der Akteure bestimmen (Mediation) (U2E-F) | | Übergreifende Themen: „Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen“, „Verbraucherbildung“, „Demokratiebildung“ |  |
| 148 | Mit Tourismus aus der Armut? | Wege aus der Armut |  |
| 150 | Es gibt viele Arten zu helfen |  |
| 152 | Schulpartnerschaften – der lange Weg zueinander |  | Übergreifende Themen:  „Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen“, „Interkulturelle Bildung und Erziehung“ |  |